

$$189/15 = 585 \text{ Line (not indent)}$$

$$50/66 = 0.757575... + 0.75$$

$$= 0.007575... * 585 = 4.42 \text{ Lines}$$

182 15:51 → ind = 'no' (not published)
 key → 'JA' (Frische Markierungstechnik)

Ich habe gelebt
 und die Fische haben mir erzählt
 wie lang man hinter einer Säule
 verbleiben kann.

Hone Erwartungen
 erzählte mir die Altstadt
 und die Tauben wussten
 wie man das All versteht.

So lang verbleibt man
 hinter dieser Säule
 bis man die Antwort
 nicht mehr verstehen kann

So bleibt man atem
 und die entzündeten Tauben
 wir wissen von schwarz und weiss,
 von hell und blau.

17/12-09

Schöpfung

Wer weiss von Fragen
 kann sie antworten.
 Ein jeder Mensch
 hat sein Leben web.

Jetzt wird es heller
 und meine Taten
 wissen von Worten
 und wo ich schweb.

17/12-09

Tannenwald

So langsam fahren wir dem Wald über
 dass nicht mehr Zwergen darin wohnt sind.
 Ein dunkles Plüschlein in der tauchten Tiefe
 ruft herauf einem jungen Kind.

Ein Grün in dunklen Schritten ist die Nacht
 als Schnee den Bäume bei zu süßen
 und lebten Wurme in unner heftigen Handel^{stem}
 verwandelt sich um ihren Füßen

Der Wald ist leben ohne harte Wurzeln,
 ein philosophischer und weiches Wurmlein
 als Ruhe sucht sich in die nackten Kissen
 von Schnee unter dem steinigen Himmel.

20/12-09

Im Alpenstal
stehen Ästerbäume
wie Traubenweine.
Hier leben sie

wie Stammtanzen
in denen Chöre
sie dem Menschenaal
mit alten Gesängen überfüllen.

Und sie entblühen
die verschweigeten Tränen
als sie sich sehnen
nach dem Spitzzelgopf.

In diesen Blüten
geht die Landschaft unter
in tiefem Tal
wo die Menschheit lebt.

21/12-19

Nicht nur als ich [die] Grenzen überquere
denke ich [die] Sprache in die deutsche Welt
Auch wenn ein Wort sich in sich selbst vernehmen
ist nicht [die] Wörter nur in ihrer Stelle.

Man denkt was andere denken und was dritten
und wenn die Wörter sich auf Lippen ^{fühlten} fühlen
sprachen ^{sprechen} Nachbarn über was sie hätten
als Wort und Denken mit einander spielen.

Sie spielten und sie spielten wieder
wie Sterne sich im Himmel drehen
und Götter Augen von dem Himmel wieder
auf Tür- und Menschenohren sehen.

20/12-09

Die Todsmaske
ruht im Schnee
unter grüne senkrecht
Eisenstrafensch.

Auf jungem Brüste
ruht rote Han
unter waagerechte
Lichterjahreschan.

Hängt's am Fenster
ruht's am Mütze,
schwarz und grau
und weiß am Rutsche.

21/12-09

- #13 = 3.5 sees = ariten
- #14 = 2.0 sees = aural
- #15 = 10.666 sees = featur
- #16 = 2.0 sees

Flüchtlinge Modest,
 wo bist du?
 Wer aber bist
 ist anderswo.

Hunde bellen
 wann sie frisst
 so wie du
 auch bin od ~~und~~ frisst. (biss)

was sie frisst

21/12-09

Ex. 1. 480 = 28:28.5 → $\frac{28:28}{45:00} = 1:13:25$
 Gotteini. + 44:58

1. 1728 → Monate Söhne $\times 3.5 = 4998 = 83:20 = 1:23:48$
 W. 5077 → 87:37 = 1:24:37
 1669 = Madam $\times 3.5 = 97:21.5 = 1:37:21.5 \rightarrow \frac{1:37:20}{45} = 1:82:20$
 10.666 78.9 = $\frac{98:52}{45} = 2:22:20$

Ich ritt in schneller Spring durch die Lärche
der Nacht und sah ein ^{bei der} ~~anderer~~ Seite
den Ritt mit einem ^{Haupte} ~~Haupte~~ ^{aussehen} ~~aussehen~~ ^(die) ~~Lumen~~
von einem hoch elektrischen ^{gerad'} ~~Wakats~~. ^{Mache}

Ich trieb' mein Pferd ^{noch} doch schneller durch die Nacht
und sah ^{voran} ~~voran~~ ein ^{Reiter} auf sein Pferd
sein ^{von} ~~der~~ ^{mit} ~~mit~~ ^{die} ~~die~~ ^{füße} ~~füße~~ ^{noch} ~~noch~~ ^{ein} ~~ein~~ ^{Tracht}
nach selbigen an ^{den} ~~den~~ ^{ihnen} ~~ihnen~~ ^{Händen} ~~Händen~~ ^{angeordnet}.

Wie kam ich von den ^{mächtigen} ~~wichtigen~~ ^{Reiter} ~~Reiter~~ ^{umher} ~~umher~~ ^{hätte}
da ob die Nacht sich selbst ^{verwundet} ~~verwundet~~ ^{hätte}
Ich ^{kannte} ~~kamte~~ ^{früher} ~~früher~~ ^{nur} ~~nur ^{Maschinen} ~~Maschinen~~ ^{die} ~~die~~ ^{schwere}
an meiner Hand sich schlagen ^{innerwärts} ~~innerwärts~~ ^{unverwundet} ~~unverwundet~~ ^{verwundet}.~~

Doch diese ^{die} ~~die~~ ^{Nacht} ~~Nacht ^{geraucht} ~~geraucht
Ich ^{würde} ~~würde~~ ^{dann} ~~dann~~ ^{der} ~~der~~ ^{Reiter} ~~Reiter ^{bei} ~~bei~~ ^{sein} ~~sein~~ ^{Seite}
auf ^{seiner} ~~seiner~~ ^{Pferd} ~~Pferd ^{mit} ~~mit~~ ^{Bleibel} ~~Bleibel ^{über} ~~über~~ ^{dem} ~~dem~~ ^{Haupte}
fuhr ^{wandlung} ~~wandlung~~ ^{von} ~~von~~ ^{der} ~~der~~ ^{Seite} ~~Seite~~ ^{zu} ~~zu~~ ^{der} ~~der~~ ^{Seite}.~~~~~~~~~~

Doch eben diese Nacht kam zu ^{ein} ~~ein~~ ^{Ende}
als ^{weiß} ~~weiß~~ ^{schwarz} ~~schwarz~~ ^{sich} ~~sich~~ ^{umseheln} ~~umseheln~~ ⁱⁿ ~~in~~ ^{der} ~~der~~ ^{Erde}
und ^{kalte} ~~kalte~~ ^{Schnee} ~~Schnee~~ ⁱⁿ ~~in~~ ^{der} ~~der~~ ^{tiefe} ~~tiefe~~ ^{Werde}
des ^{Sahnes} ~~Sahnes~~ ^{und} ~~und~~ ^{der} ~~der~~ ^{Nacht} ~~Nacht ^{Lumie}.~~

Ich ist in schneller Sprung durch den Überausletzt
der Nacht mit einem ~~Andere~~^{im} auf der ~~Seite~~^(als Begleitter)
~~und sein~~
auf ~~seinem~~
seinem Pferd, mit einem Deckel überm Haupte,
fuhr Umdrehung von der Seite zu der Seite.

Wir ritten
Der Resten durch die Nacht der Schnee-lauten
Ich ^{sah} ~~warste~~ ^{wie} ~~den~~ ^{anderen} ~~seiner~~
er ~~ist~~^{noch} mit seinem Haupte zusehen Lumen Bleibter
^{er} ~~von~~ ^{einem} ~~noch~~ - elektrischem (gerad) Rabatte
^{ein} ~~ein~~ ^{drittel} ~~Man~~.

Ich trieb mein Pferd noch schnell durch die Nacht
und sah voran ein ~~Plitz~~^{Plitz} auf ^{mein} Pferd
mit Füße und mit Füße wie ein Tracht
noch schlang^{an} an ^{meinen} Händen ~~angeschwert~~
unbeschot

Wie kam ich von dem nichtigen Ritt mehr
als ob die Nacht auch selbst verwundet hätte?
Ich konnte früher um Maschinen die schwer
an meiner Hand sich schlingen ^{um} ~~weihen~~.

Doch eben diese Nacht kam's zu nein Ende
als Schnee und Schwärze sich unschoten mit der Unruhe
und kalte Dunkel in der tiefen Wende
der Jahres und der Nacht Laurins.

Ich kam zu spät zu dieser Deutung
 und rettete mich ^{blau} bei diesen ^{die} ^{den} ^{Al} ^{fühlen}
 die Jugend fühlen als sie ohne Richtung
 durchs Leben findet in der Jugend ^{Schwärze} (Mühen)

Vergangen ist Vergangenheit ^{von}
 Vergangenheit ist noch ^{vergangen} ^{stücken}
 und Zukunft ist ein Wille um die Mächte
 die unser ^{früher} ^{Wille} als sie ^{leben}
 der Erde und der Anden und der Echtheit.

Doch ist das Fühlen noch in dieser Tat
 das wir als Schwärze und als ^{Wissen} ^{Wissen}
 als unser ^{Herzen} um sich selbst ^{im} ^{Rat}
 von Wahrheit und von Wissen ^{wissen}.

Mein Leben war ein halbes Weh
 und halbes Freude von dem Selbst-Verstehen
 als ob mein Herz sagt zu sich selber: Sei,
 das ist doch selbst und ^{deine} ^{eigene} ^{sehen}.

So leben wir ~~in~~ in einem halben Spiegel
 das reflektiert ^{dieser} ^{Zeit} ^{Zeit}
^{wie} ^{das} ^{ein} ^{von} ^{Wahrheit}
 wie ^{ein} ^{ein} ^{ein} ^{ein} ^{ein} ^{ein} ^{ein} ^{ein}
 und ^{unter} ^{dessen} ^{lauter} ^{Wahrheit},
 diesen

26/12-09

Ich schraubte einen ^(im) ^{ein} ^{Flasche}
 vom Alpen-Tal ich sehe in der Ferne
 das blonde Licht von einem ^{Ante} ^{Mäsch}
 Hermiten ^{von} ^{der} ^{Schnee} ^{Laternen}.

Die Welt ist ^{ist} ^{von} ^{den}
 Wie ist die Welt von ^{Wahrheit} ^{gewählt}
 von einem ^{langsam} ^{doehenden} ^U ^{Umwelt}
 als ob mein ^{Jahr} ^{und} ^{mein} ^{Behauptung} ^{zählt}
 inmitten all das ^{Kreuz} ^{und} ^{gute} ^{Kommune}.

Ich komme nun vom alpenischen Wagen
 der mich erzählt von einem und von anderen
 und glaube daß ich ^{war} ^{von} ^{den} ^{Schwärzen}
 das überall im ^{Wahrheit} ^{Tal} ^{umwandern}.

30/2-09

in hieße Morgen geht ^{kommen} ich ^{von} unter
 in grünen Tal ^{von} und Wäldchen
 Die sehe ich die Menschen ^{von} und ein buntes
 Morgen ^{auf} Abend mit ^{auf} Singpar in ^{auf} Feuertehen.

Das gelbe Licht flammert im ^{Angstlicht} Angstlicht
 Er ist heiß ^{und} fahren ^{mit} mühen ^{se}
~~Der~~ Wagen fährt mit Menschen ^{und} dem ^{Absicht}
 den zwischen Buchstaben ^{begreifen} sie.

Ich stehe hinter und ^{schau} das Landschaft ^{schau}
 Die Buchst ^{schau} sich wölbt um das ^{große} Land ^{großen} Kraft
 mit Wasser unten und mit ^{großen} Kraft ^{großen}
 haufen sie ^{den} von Erde um den ^{Versteht} Mann ^{Drückt}
 Drückt.

Ich fahre nach um zu den Menschen gehen
 Die hieße Frau ^{geht} mit ^{dem} ^{Wagen} Kind
 und bei mir ^{er} ^{ist} ^{er} ^{am} ^{Abend} ^{sehen}
 die ^{mit} ^{Sonne} ^{sehen} ^{und} ^{wir} ^{leben} ^{sind}
^{singend} ^{daß}

1/2 - 2020

Ich suchte meine Mutter - ^{Wälder}
 Ich ging die Landstraße entlang,
 die Buchst auf ^{beider} ^{Seiten}
 mit dem hohen Fels ^[inzwischen] ^{erklimmen}

Ich fand den Weg zu einem Tor
 der ⁱⁿ zu einem Hause führte.
 Ich wusste dass ich ^{ein} ^{bevor}
 in diesem Hause ^{schon} ^{besuchte}.

Es flammte ^{schmelzen} hinter dem ^{ob} Tisch ^{flammen} ^{lebten}
 wo ^{leint} ein ^{Fisch} ^{brunnen} ^{begonnen}, ^{entkommen}
 und auf ^{der} ^{Badewanne}
 von ^(er) ^{lief} ^{großes} ^{Netz} ^(ausgehoben) ^{war}

^{hier} ^(wunderhaft)
 (wacht) ^{Hinterwelt} ^{der} ^{Touren}
 Man ^{muß} ^{den} ^{Flügel} ^{zuschwanken}
 wo die Fenster ^{durchgehoben} ^{sind}
^{durcheinander}
 dort wo ^{er} ^{rechts} ^{wärts} ^{ruht}.

Dann ^{folgte} ^{den} ^{Wäldern} ⁱⁿ ^{Ukraine}
 Mama ^{hoffte} ^{den} ^{einem} ^{großen} ^{Sieg}
^{hat} ^{uns} ^{mit} ^{weißer} ^{Schnee} ^{Lanier}
 über ^{den} ^{Landstraße} ^{Weg}.

Ich schlief ungewöhnlich wohl.
Ich hatte den Wecker auf vier gestellt
Die Nacht war schwarz als Kohl
und nahm schwarzer von der Welt.

Doch schlief ich wohl wie ein Stein.
Du hatte ich schon im Vollmond ~~gesehen~~
Die Schleifstein schulen jüdischer Herkunft ~~zu sein~~ ^{zu sehen}.
Als Grabstein könnte es wohl drehen.

Ich wach auf um vier Uhr eins.
Der Wecker um vier Uhr vier ging los.
Du sprach eine Stimme von oben herein:
"Die Welt ist Gras und Moos."

Worüber sprichst du, mein Kind?
Ich hörte dich rufen, von west west her -
Dein Ruf war versteckt in dem nichtlichen Wind
und der Wind in dem ^{großen} schwarzen Meer.

Dann drachte ich Knöpfe ^{nach unten} herunter
Die Stimme verstummt gerührt [empört]
Ich hatte die Stimme von meinen gerundeten
Muttli vom Himmel gehört.

6/1-10

Schnee - es schneit in Knüttelfeld
unter den Menschen Füße,
als schwebt die Sonne in dritter Welt
wenn Menschen sich andern begrüßen

grüße

Schnee ist die Weiße der Nacht
und das Ungewissen des Herzens.

Ungewissen

Das hätte ich nimmer [zu] gedacht
wenn würdest du nicht die Kerzen!
deine Kerzen.

6/1-10

Die Unbekannte war wie ein Stück Leder,
ein herbstliches Frühlings
die unsere rechnissenschaftlichen Übungen
in eine neue Zeit übergab.

Das Meer überläßt ^{stets} unser Fuß-Sohlen,
gab uns eine neue Richtung
wie eine Kompaß-Nadel
die seinen eigenen Magnetismus erhebt.

Schon war die Kindheit vorbei
als wir in sie nochmals lebten,
intusseten, überstiegen,
spielten das große Rad umher.

In so eine Nord-Fläche
bekamen wir zwei Pole
für den nächsten Leben,
schliefen wir es aus.

aus und ein.

11/10

11/1-

(Wartehalle)

Frau
Die kleine ~~Frau~~ mit der Kamera
hab ich unter viele gesehen
Die Leuten gehen mit hüpfen Schritten
die Farbe Rot ist über all [Eggestat] ^{er}
wie andere Körperliche
wo die vielen Abschnitten
mit erwandern droffen
instandekommen
durchgehenden Leben.

Das Volk frägt Katalogen
wartens auf den Binn
hofft nochmals

weil Engeln die Tauben,
durch die Halle fliegen
wie alte Föhnen
über die zweite Weltweg
schwarz-weiß-dunkel
atmosphärisch
Menschen ^{waren} wandeln in Säulen stakoment
die Körper ganz nehmen

weil politische Männer
mit politischen Bärten (Moustaches)
Totshij-Anetti-gleich

die Straßen durchwandern
nach Mitternacht und Mittertag
verfluchen nicht den eine durchs
Hitzigen-Wichtigste.

Haben sie recht?

Das ^{so} fragen wir doch nicht,
sagt der russische Mann
im rassistischen Zustand.

Es handelt sich doch ^{ihm} nichts
anderes ^{als} denn es wir erhandelt haben ~~erhalten~~
um Geld zu verdienen.

Haben sie recht?

Ach wie ausgefauscht ist der Philosophische
doch

Shopenhower
ist heuer

Popenhower

mit einem neuen Mantel,
Mütze, Handbewegungen

So rinkt er ins Vergleich
und kommt doch später zurück.

Auch die Schenkel der Weiber
sind von guter Qualität
^{wie} als Chaplins ausgestattet
mit guten Krallen gesprochen.

Ich glaube wir haben das alle gefasst
wie Bier in alten Bechern [Sacken]
wie Geld in neuen Tanschen
ungetrunken
ungetrunken.

Kommt die Liebe zurück?

Wem ist eigentlich die einzigste
interessante Stadt
die ich heute kenne.

92

Die Liebe kommt zurück
und die glücklichen Tauben
verstecken sich wieder hinter
eine Säule

um Drehern - oder viel besser
Weber - Nachnahmen

^{die Wesen}
zu verstehen
zu sein

In schwarz und weiß
geht sie vorbei ^{die junge Frau}
ab ein Bett ausgestattet
^{wann}
dann man schlafen kann.

Die alte Kathedrale
hebt sich hoch im Hintergrund
über die steinerne Zukunft.

1 1/2 - 10

Carionzonenendpunkt

10

Eulenmasch
in Winterrock
trägt die Vorgeschichte
in die Winterhalle umher. ^{den}

Wie kommt es, ^{das} die Alarme
immer das leise Plaudern durchläuft
als ob das Haar
nicht das einzige wäre?

Wie Steinen, Sand, ~~das~~ Gras
oder Hüllenslaub im Herbstwind
trägt die Zeit seine Zukunft
in den Ungeräten umher.

Die Musik ist aus. ^{passiert}
Die ^{der} letzten Straßenszene ^{passieren}
im Carionzonenendpunkt
schlafen die hohe Erwartungen.

1 1/2 - 10

Ich suchte meine Mutter ^{unter} zwischen Wärdern
 Ich ging die Landstraße entlang
 die Bucht auf beiden ausgedehnten Seiten
 dort wo der hohe Fels zerbrach.

Ich ~~suchte~~ ^{finde} den ^{Weg} zu einem ^{Wohnen} Tor
 der ^{Weg} zu einem Hause führte. (ein)

Ich wusste das ich dort ^{sehr}
 in diesem Hause ^{schon} ^{angehört}.

Vater den ^{schmalen} ^{Türschleib} ^{der} ^{Flammen}
~~hat~~ ^{hat} ein ^{Tür} ^{immer} ^{schon} ^{schon}.

und auf ^{der} ^{Wasser} ^{langen} ^{Badewanne}
 war er mit ^{großem} ^{Netzwerk} ^{ausgedehnt}.

In dieser ^{unbegreifbare} ^{Hinterwelt} ^{der} ^{Tanten}
 wo ^{fenster} ^{durchgängig} ^{nicht} ^{halten} ^{sind}
 wenn man den ^{Flügel} ^{gründlich} ^{aus} ^{schrauben}
 dort wo es ^{sonst} ^{um} ^{rechts} ^{war} ^{richtig}.

Dann folgten ^{Wahlen} in ^{der} ^{Ukraine}
 Man hoffte das ein ^{großes} ^{Sieg}
 mit ^{einer} ^{weißen} ^{Schulter} ^{Lance}
 über die ^{Landschaft} ^{unter} ^{weg}.

Der Zug fährt schnell durch die ^{Koch}
 Häuser passieren ⁱⁿ ^{starkem} ^{Licht}.
 Das ^{Ja} ^{sein} ^{ist} ^{schon} ^{als} ^{angedacht}
 und ^{Tob} ^{sein} ^{und} ^{Miß} ^{Braut} ^{sind} ^{nicht}.

^{Am}
 im ^{Bahnhof} ^{beim} ^{die} ^{Lampen}.
 Die ^{Züge} ^{sind} ^{weiß} ^{und} ^{rot}.
 Da ^{warten} ^{die} ^{Menschen} ^{auf} ^{Rampen}
 als wären sie ^{immer} ^{tot}.

Grün ist das ^{Licht} ^{der} ^{Ja}.
 Blau ist die ^{Neugier} ^{von} ^{immer}. ^{immer}
 Ich ^{weise} ^{die} ^{Fenster} ^{und} ^{de}
 weise ^{ich} ^{dich} ^{für} ^{immer}.

12/1 - 10

Mein schöner Stuhl
 hab' ich gelehrt,
 Verodiz - cost
 in Engelskaut

mit schiefem Breme
 und weichen Flügel
 mit heller Seite,
~~und~~ wohl gebügelt.

Blide

wohl ungebügelt.
 wohl wohlgebügelt.

Verodiz, doch,
 mußte ich verlassen,
 des Stuhles Joch
 und dessen Tassen.

Die Tassen,
 Schottentor.

20/1 - 10

Die nachdenkliche Frau
 schaut auf
 als wäre sie blau
 und grün

Oh die süße Muroth ^{im}
schmerzhelt meine Ohren
wie eine schöne Freakin
mit langen Haar, wie Toren.

Fremdheit

Loren

Die Luft kennt keine Regel
noch heute und in Ewigkeit.

Das Licht wagt nicht wie Regel,
wie Kugel und wie Spiegelheit.

(unmitten ~~das~~ überirdische
& weiße Tauben-Flügel,
^{sind} ~~das~~ Jazz und Händeklatschen,
und runder Kirchen-Hügel.

21/1 - 10

(16)

Sonnenschein in Wankhalls

Sonnenschein

beschrieben nachdem ich "Eros & Psyche" schon schnell
durchgelesen habe und bevor ich es schon langsam
noch ^{mal} wieder durch ~~lese~~.

Die Zeit wurde verschleppt
als ob die Grenzen schon
in englischer Konzept
wie überlagert wurden von
eine Verknüpfung der Geschichte.

Eros und Psyche, halb
so langweilig erzählt, ⁱⁿ wie halbes ~~das~~ Licht, [Beichte]
in einem halb vergoldetem Korb. ^{den} halb

Amerikanisch ^{was es} auch,
Lalisch halb, halb Oregon,
aber die junge Frau und ^{die} Bauch
passiert wie eine halb verbrauchte Ledeborn.

Da ist mein Staubsauger!

So alt war sie doch nicht, ^{mit der rauhen}
die junge Schönheit mit dem Hauch,
Stimme zwischen den glotzten Schlitzen.

Schon Troy wurde so gemacht,
von einer ^{diese} Heldin mit der schönen Nase.
Mein Gott, wie Kiefer war die Nacht
als diese Psyche und die oberen Fasern.

29/1 - 10

Das Mädchen mit den schönen Blonden
in blauen-weißen Hosen
und die Botelli ganz alleine
mit im wunderschönen Haar -

Es scheint wie im alten Fernsehen
über alle Bäume, ^{in der Höhe} alle Rosen,
eine Schule mit den hemelnden,
einen Garten wo es niemand war.

Früh-gewünscht war dies "Unwissen"
Er war fort eine schüpfende Bedanke
ohne Zweck ^{und ohne} oder Kommunikation,
ohne Haß und ohne Kränke.

Früh-gewünscht war ihre Blinde,
wunderschön und blau-weiß-gehört,
ohne Haare, liebgeliebt,
und die Menschen müßten werden.

5/2-2020

Im frühen Abend wird meine liden schwere
Schulden schweben langsam digital
und die ^{Stunden-}Züge drehen ^{Merkmale} nicht mehr,
wie die Welt in frühen ^{noch} Abend ^{war}.

Jetzt
In meiner Hand dreht die Feder um,
ein Züge für das Stunden-Schweben
als es Alpha, Omega, und Umgebung
widergabe in ~~der~~ ^{dem} andern (Tränen). Blieben

Frühe Gott und Wunder-Messe

Auf diesem deutschen Welle ^{reiten} schweben
taucht mich in den Tag hinein
mit Menschen ^(lust) überfüllt, mit heilem
Wassertrinken und mit Wein.

Wie nicht ~~doch~~ Mensch doch heute aus
als ^{da} ~~in~~ Dankmahl sein Heimat wäre,
~~der~~ Lachen eine Meinung gäbe draus,
~~da~~ die Grenzen wären wie die Heere.

^{Wie} So glücklich war die hübsche Frau
die hilt mit ihrem Kindlein saß
Die letzten Helfer weiter unter Hans
Ich ~~bleib~~ ^{und} hilt und sie nicht vergaß.

Der Lehner hat was mit hylz in dem
Bost den zu vireckung, dann werde ^{rund}.

15/2 - 10

Es ist fast 20 Jahre ^{schon} ~~schon~~ ^(immer)
Fast zwanzig Jahre war es schon
seit wir ^(lust) erhandelt begegneten.

Die Winde sausen wo ich heute ~~tebe~~ Wolke,
die Pferde erinnern sich ^{an} ^(übel) jene segnete

und grüne Stelle in dem äußeren Wald
wo Tiere ^{sehn} gehen ohne Joch,
wo ich ^{auch} ^{geh} gehe und weiß es ~~doch~~ bald
dass er noch Liebe ist und Leben doch.

Die reihe Luft ist ^{vor} ~~vor~~ Erwartung schwanger
die ^(sich) ^{we} mehr ^{zu} litten muß.

Bleib in meiner Erinnerung, du ^{Langsam} ^{langsam},
wie ein ^{wie} ^{nicht} ^(am) ^{verstorbenen} Kuss.

20/2 - 2010

... wie ein ^{oder} ^{ich} ^{verstorbenen} Kuss.
ad
&

Im Untenwald

so schön und heiß/kalt
wirst du mich
von Jesus Christ

Im tiefen Wald

wir wissen nichts
von heiß und kalt
und Jesus Christ

Wir spielen wohl
die alten Gaudien.
Lied ^{zu} spielen
und ^{mit} singen schon
die weißen Tanten.

Strophen weiß/wissen
von
die Marmortruppen
Es schon, sie
~~so schön und heiß~~ / hiesien
die Tanten schleppen.

Wohin

Wohin 23/2-10

Wenn ich' ich deine Schultern sehe
von hinten, sehe ich ein Gedicht
als ein Warten auf die wahre Ehe
mit Abend- und mit Morgenlicht.

Was es

Was deine Gedanken oder was es mehr
der sich in ^{duale} dunklen Fenster ^{schied} verbarg? ^{erschien?} ^{verschwand}

Wir suchen beide nach dem ^{einzigem} ewigen Leben ^{liegen}
Im wald nach Liebe selbsten wie Vorhine (Sang) ^{- Rand}

Das Bestrebe ist nicht nur Schreiben,
das Handeln nicht nur Liedersaal
Man muß in Nähe von den Menschen Wasen
und dort den Eustige noch wiedermal
wie eine ^{erstesmal} ~~ein~~ ^{Mal} noch mal erleben.
Kommst du oft wie ^{zu} in diesen Zeiten?

Die Vorzeit Vergangenheit von wie ein Erdbeben
Die Zukunft ist das Weite - Reiten [Höhe, Wasser]

Kommst du mit mir im ^{mit} Abend-Annulieren?
Wir folgen heute an das neue Parus ^(die neue Welt)
Ich sehe deine Augen funkeln.
Ich bin dein Träumen, du mein Traum.
Du bist eine Hebin, ich ein He!

25/2-10

Wie lang im wachen Meßer sie,
die Seelen in der Moorlandschaft
der Übergänge zwischen hier und wie?
Wanna werden sie von Erdenhaft

dann endlich losgelassen für die ^{wirkliche} ^{letzte} Reise?
Dies sind die ^{ersten} Erdenfragen

der allen großen Dichter-Wandern
die nach des Herzens Wahrheit jagen.
denz

So waren wir zwischen der
französische und deutsche Klim,
halb einzig über alles, ^{noch als} ^{wohl}
wir waren, halb als neuer Klim.

27/2 - 10

die ^{sich} nach den goldenen Jacken jagen.

Weiße Marmorhäuser

Spricht das holde Mädchen
in ^{ihre} ^{ihren} weißen Bademantel
von ihrer eignen Leichtigkeit
überleucht und überriedelt

Schwermut

Auf diesem Balkon
in der Frühlingluft
wiedermal und wiedermal -

Blauer Marmormeer -

blauer

blauer blauer

ist sie überleucht:

Hiermal über ich noch (in)mehr.

Die Menschen werden hier nicht älter!

1/7 - 10

Frühe Morgen,
späte Nacht,
bin ich geboren,
was ich achte.

Späte Sommer,
früher Herbst,
bin ich Home
den du erbt.

2/3-10

Die junge Frau glaubt

die ist wie mich:

Im Schreibheft abgestaubt,

Im Morgen Licht.

abgestaubt
(abstaubt)

Wie schreibst du doch

jene Zeiten wieder?

Ich schreibe mit noch

und schreibe mehr.

schreib' es

Dunkel nicht zu schnell

und schreibst nicht nur wenn

nach Jahren ^{reicher} dünner Quell'

der ^{weilerschreibst/schreibst,} Schweitert weiter, denn
weilerschreibst,

nicht ist größer

als Gottes Lob

~~wenn noch das fälsch~~

~~ist~~ ~~was man stob~~

~~das fälsch fälsch~~
~~die Schläger~~
wenn auch die Rössler
sind was man stob.

Die junge Frau Das junge Weib

ist eine Fremde

im ^{schönen} Home
durch die Stationen.

im weiben Home / ein weiben Leib
durch die Stationen.

2/3-10

eine große Müdigkeit
überfiel mich auf dem Wege
zu dieser Nachmittag-Zeit
in einem Café in Stadtkümmere. - Dunkelheit

(Ich habe eine Nacht durchlebt
in großen Glück und halbem Schummer
Meine Seele hatte in der Welt geschwebt
west west von jedem irdigen Kummer.)

Und wie sitze ich mitten im Leben
und schreibe diesen Zeiten wieder
(nicht so gut diese Zeiten)
dem Vorne fernes Erdbeben
erschütterte die Luft ^(hinn) schöne Lieder. Lieder

Wie in einem fremden Traum
Rollen wechseln mit Personen
und wie ich gestern von wo kam
was heute kommt als Café-Linonen.
fortsetzt.

6/3-10

Aller ist niemand auf der Welt
Man glaubt fast immer was man sieht.
Ein Kugelschreiber hier, ein Schreibheft da, ein Held.
Eine untertauchte Taube mich geriet

meine Bedachten so zu schreiben wie ich's weiß:
Wie alle ist und wie es aller glaubt
und alle lebt ^{liebt} in einem großen Kreis
der sich um meine Tuschfeder schraubt.

Das überflüssige ist nicht die letzte Wahrheit
die nach der letzte Zeit sich übersteigt.
Schreib weiter, junger Kreis, schreib bis die Zeit
sich zur Verständigung hinüberlegt.
Unmisch überlegt.

8/4-10

Eine unheimliche Taube hat es mir erwählt:

Das Leben ist die lange Zeit zu leben.

Sie nennt die Seele
 Er rührt den Schlüssel wonach man sich sehnt

Das Wirtshaus weiß von was es ist oben.

Vorüber^{gehend} ~~gehend~~ weiß ich's doch:
 Man spricht vom Irdischen und von der Seele
 und geht in Straßen ohne hölzernen Joch.
 Und oben schweben große Katedra^{len}.

8/3-10

Sie hatte ^{den} ~~ein~~ ^{in Arme} ~~ein~~ schönes Kindlein in der Arme,
 die stand ^{mit} niederschlagendem ^{Stoße} Auge als ich sah
 es war ein Kind das mir wunderliche Wärme
 anstrahlte zu mich selbst als ich stand nah.

Wir gingen zu dem Wasser wo ein Boot
 uns wartete mit einem ^{harpigen} ~~harpigen~~ ^{Verzierung}
 die ich auftrat wie ein ^{geheim} ~~geheim~~ ^{noch leichter} ~~noch leichter~~ ^{und schwer} ~~und schwer~~ ^{Kod}
 [als ein Komödiant ^(hat es) ^{von der} ^{Bereunung} []]
 wie ein ——— er tut für die Zerstörung

~~wir~~ ^{wir} ~~aber~~ ^{aber} ~~hin~~ ^{hin} Komödianten hat es ^{den} ~~den~~
 Komödiant er tut für die Bereunung.

9/3-10

32 ^{manche}
^{viele}
Durch mehrere Mondablen,
ich sage Jahren,
hab' ich diese Wölfin gesehen ^{gesehen}
in den Augen ^{welche} von faszinierenden Frauen.
(^{Es war besonders})

(Ich frage mich:
Wo habe ich diese Wölfin ^{einmal} früher begegnet?

(In welchem Traum:
welchem) inneren Weltinnenraum,
hat sie meine ~~Antlitz~~
in ^{meinem} ~~hellen~~ ^{hellen} Schimmer ~~begegnet~~
mit ihrer warmen ^{meinem} ~~hellen~~ ^{hellen} ~~Augen~~ gelehrt

als wäre ich ihrer) Junge,
ihre) herzensgeliebte(r) Schöpfung ^{herzlichen}
in einer kummervoller [?] ~~Univers~~

Als schau sie in einer weißen Winterlandschaft ein
wie ich Tibet einst sah im hohen Wolkenhügel
wird sie die Zukunft in was noch nicht
Existierendes verstehen

als ob Materie eine Art von Wölfin ^{letzten} wäre
und ihre Kinder Fantasien
eine sublimale Dichtung sei.

Sie träumt noch
als ob sie wachte ^[wacht]
über ihren Kinder Schlaf.

Ich habe diese Tänzerin gesehen
in rotem Weiß
als Flügelschlag
in einem fernem Fenster.

über Monats - Jahre

9/3 - 10

Die Straßenbahn enthält ein Weib
 die eine fremde Sprache spricht
 und unterhält sich hinter mir im Leib
 wo ihre Sprache ^{-sprechen} mich durchdringt.

Sie spricht von einer goldenen Posanne
 die sich am Himmel ^{-Wölbung} tief versteckt
 als wenn das Licht bricht über die Lagune
 der alten Venedig, wo sie unentdeckt.

Wir reiten weiter und passieren eine Tuba
 versteckt hinter ^{des} Autos weißem Schirm.
 In kürzer Zeit erreichen wir das Kurba
 worin ein Kirchenapfel wartet auf dem Bim.

Doch alle Türen sind ja hier verschlossen
 und alle Gärten ^{scheitern} scheitern uns gar entleert.
 Wir gehen, mich selbst, zwei Weiber schön gegossen
 mit hohem Himmel, fremder Sprache unbeschwert.

höher Sprache ~

Wir finden eine Lücke und gehen durch
 Der Park ist grün und ^{alles} frühlingsfröhlich
 Man findet da eine (jung) Frau mit bleichem Tuch
 und grauen Haaren auf ^{ihrem} ein idrischen Balkon.

Schon bin ich nah zu meinem ^{unbestimmten} Ziel.
 Das Kafe ^{klein} ist auch heute nicht geschloßen.
 In dem Tumult in deren Winterluft auf fiel
 ein Adolf Hitler in die ~~zweiten~~ Rollen,
 zwei weißen - wiesen

Überdruft man ^{mit} ein Tuch
in der Tasche immer haben.
Kommt ein Nachbar mit ^{ein} Pflaster
hat man was für ^{ein} Nase-Schwabel.

Fehlt es Ihnen mit den Tagen?
Eine vom Schulfreundin dabei
lacht in ^{der} Glück und Wohlbehagen
Läßt ^{kein} den Frieden immer sei!

Diese wunderliche Schönheit
tief im Untenschwed begraben
passt in ^{der} langsamer Beweglichkeit
~~Abg~~ Taschen-tuch muß man doch ^{haben} haben -

1/11 - 10

Rechtschreibung →

~~Die~~ Frau mit ihrem ^{kleinen} Kind
das von ihren Brüsten saugt,
~~erschließt~~ die Sprache ^{die sie sind,} ~~was~~ ^{als} ~~wie~~ ^{das} ~~das~~ ^{das} Mutter saugt.
wenn das Kind

Meinung ^{läßt} ~~in~~ Sprache, doch,
~~ist~~ ⁱⁿ ~~Walden~~ ^{Walden} ~~als~~ ^{als} ~~Geheimnis~~ ^{Geheimnis}
untertaucht vom Himmel hoch,
in Geburt und in Begräbnis.

ist zerfallen ins Erlebnis

"Kindlein, Kindlein", ^[zungen] ^[sagen] saugen die
Brüste ^{dieser} schönen Mutter
als er kühlt und kühlt, und sie
ist der Götterkisten Fülle.
sind

Die Entweilung von den Plätzen
ist ^{der} ~~der~~ ^{Ursprung} ~~Ursprung~~ ^{aller} ~~aller~~ ^{Schöpfung} ~~Schöpfung~~ ^{Essen}
von ^{zwei} ~~zwei~~ ^{Menschen} ~~Menschen~~ ^{von} ~~von~~ ^{zwei} ~~zwei~~ ^{Sätzen} ~~Sätzen
von ^{zwei} ~~zwei~~ ^{Tabern} ~~Tabern ^{der} ~~der~~ ^{Verknüpfung} ~~Verknüpfung~~
den ^{zwei} ~~zwei~~ ^{Unterarmen} ~~Unterarmen~~ ^{essen}~~~~

12/3 - 10 [untergemessen]

Frau mit einem kleinen Kind
das von ihren Brüsten saugt
trinkt die Sprache die sie sind
wenn das Kind der Mutter saugt.

(ihren)

die Mutter angibt.

Mehrung dieser Sprache, doch,
ist zerfallen ins Erlebnis
untertaucht vom Himmel hoch
in Geburt und in Begräbnis.

"Kindlein, Kindlein", säugeln die
Brüste dieser schönen Mutter
als es trinkt und trinkt, und sie
sind der göttlichsten Futter.

Die Entzweiung von den Plätzen
ist der Ursprung unterdessen
von zwei Menschen, von zwei Sätzen,
von zwei Taten Untermessen.

angegessen

12/3-10

Ein harter Wind blas ^(Wester & Tagel) diesem Tage
als ich ging (am) Schwäne zu füttern.
Die ^{Vögel} Tiere auf den Wasserlagen
weben die Dichtung meiner Mutter.

Doch hielt mich harter Wind zurück
und ich blieb stehend auf dem Ort
der Liebe unbekanntes Glück
und wußte nicht was hielt mich dort.

Schließlich ^{vermög} verstand ich das ich nicht
die Schwäne herbe füttern darf
und ^{binnen} zwischen meinen ^{Augenschlitze} Augen Licht ^{mitten}
sah was die Welt sich unterwarf.

Ein harter Licht schenke wie ein Herz
die Ecke um und Straße quer
an diesem Tag ^{im} Mitte März ^{im Mitte März}
als ich ging heimwärts Liebesschwer.

14/3-10

Ich wartete in einem Raum
mit einem Dinge bei der Hand
als ich mit einer schönen Frau
mich unterhielt über den Stand

der Dinge in der Innenwelt.
Dann ging ich eine Treppe auf
in einem Aufzug als [Glückes] Held
und sah sie wieder in dem Lauf

der Sachverhalte ^{unter unter} [und der] Haut.
Wir gingen wieder auf der Erde flach
und meine Hand ~~sahnte~~ sah wie ein Laut
der ~~der~~ Menschensprache ihrer Körper nach.

dieser
in dieser halbdruckten Station
standen wir ^{mal noch} wieder ~~schlachten~~ ^{unruhig} ~~schlachten~~ ^{rastend}
→ ~~wanderten~~ ~~mit~~ ~~den~~ ~~Händen~~ ~~auf~~ ~~den~~ ~~Dingen~~ ~~festend~~.
und unterschieden Raum von Boden

Ich schlief auf einem Feldbett
~~unter dem Sternengemälde~~
unter ^{dem} Sternengemälde " Sternengemälde

Ferne Flugzeug in Wette
~~kreuzten quer im Wimmel~~

Hoch ein quer-stürzendes Licht
trieb sich zwischen Sterne
als ich dachte ein Gedicht -
sprach sich von da Ferne.

So im Bett dreht man sich um
in der sternigen Nacht
und schreibt weiter, schreibt es ^{zum} ~~um~~
~~niemandem~~ ~~gedacht~~.
← niemandem Gedacht.

Einmal im Leben
geht er durch.
Zweimal das Besen
unterschneidet.

schneidet.

Geht es wieder
kommt's zurücke
wie eine Fiedler
Schreibestück.

wie 'ne Fiedler

15/3-10

Eine ausgeübte Zeite
verweilet in der Luft.
Es weilet wo ich weile
in dem Menschenduft. in hertzen Men

Es ist ein bisschen länger 's ist
als anders ich weiß,
ein wirklich Meistersänger
geübt mit Lieb' und Fleiß.

Es weilet noch
hier] als unwirlich,
wirklich doch.
Es ist die Zeite 'ich'.

16/3-10

Überschlafen darf man auch,
ganz erschöpft im Kopfe
von zu vielem Tabak Rauch,
von zu vielem Hopfen.

In Gedichten spricht man nicht,
In Gedichten schreibt man
was die Nachbarn mit spricht,
Doch, die Felle ^{noch} verbietet man.

Seltene Harmonien klingen
von Kaffe-Lautsprechern
wie die Mäusen leise singen
ohne Unterbrechern.


18/3 - 10

In der ständigen Schwärzlichkeit
genießt eine wunderschöne Frau
die wurzelbewusste Ahnung
von einer Mystikerkult
der noch Das Heiligste Polische nannte.
Unter schwarzem Laub
wurde ihre Seele geschwängert.

Welch Geheimnis
wurde ihm in dieser Nacht geboren
als eine vorpyramidische Elektrizität
umbenannt wurde
von ^{den} zwei Erdenerleuchten Göttern
die ohne schmerzliche Forderungen
für ein Paar Tagen wieder lebten.

Schuld beladen
wunder sie darum doch nicht
als der Sternenturm
in seinem Kielwasser
funkelnder Licht hinterließ u.

und der Urinsekunden Naselschmerz
langsam sich wieder erweckte / Neigstellung

Schwundstufel eins
und  zwei
wenden durch dieses Paar Tagler voneinandergetrennt
als Himmel und Erde ^{aus-}atmeten
kefen als Mitternacht
langsam wieder ohne Körper
nochmals in Horizonten
sich zusammengeführt

Diese glückliche Frau
hatte eine neue Welt entdeckt
eine innere Sternstraße
von Milch und Honig überfließen
als eine neugeborene Hand
in der kefen Nacht
ihre Brust antastete.

H

(8/27)

Den
Die große elektrische (Anzünden)
Anzündler
in dem Poppel-Griff
richtet durch das Zeit-Raum
von Nahe-zum-Wasser
bis Nahen-zu-Bücher

Was ist verschollen
versteht sich hinter dem ^{gelosten} versprochenen Lande
und die größere Pläne
der Gottheit
nehmen ihre Form
durch die gelobte Wahrheit

In der chimärischen Verzweiflung
übernachtet die Willen.

19/3-20

45
Weit wir auf der wahren Sprache warten
treiben wir die entschlüsselte Lösung
in unseren entfalteten Händen
und bewahren
das langsam drehende Rad
der wartenden Geschichte.

wart uns die wartende Ewigkeit
sucht in ihrem Duft der Inkuntheit ausübt
unter den wasser Flügeln
von fernem Klavier-Musik,
Hingabe
und Hoffnung.

20/9-10

26
Es spricht Gedicht in meinem Ohr,
ein Flüstern von unheimlichem Genuss,
ein unerschöpfter Werd ^{da} ^{vor}
ein unerschöpftes Kissen.

Ein leiser Wachen in dem ^{ahn} frühen
Morgenluft sich ^{die} unterwarf
der Wachens Warten auf das Blihen
von der Schlummerendes Bedarf.

Wache, Schlaf, und schlummere wie ein Kind
in der ^{die} Ewigkeiten Wiege ^{den}
wie die Lichterjahren ^{wunder} hinarollend sind
durch der Unübersinnens Spiegel.

26/3-10

Aus Sprachlehren.

und neues

Material

verbinden wir die Übersetzungen
mit abgetrennten Rosennutzungen

früherproben

mit abgelegtes

und zwischenräumen

Verständnis

Wacholder in beiden Sprach-Übersetzen

die sich in ^{Heimath}

wieder nach rechts und links übersetzen.

Was ist der Name dieser Götter?

Ist sie aus griechischer oder hebräischer ~~Material~~?

Material?

Verbinden wir die Übersetzungen

mit ungetrennten Rosennutzungen

spät verstanden

aber gut.

Im Vergleich

vor der Wandel-Uhr

warten wir

am Grenz-Übergang.

Seit Jahren

als die Sonne unbeliebig

stand eine neue Welt darauf

mit künftigen Wärme

in den Farbenübergängen.

Wann schreibt du, Mensch?

Ein Kind

50

82
Man hört

12
Die senkrechten Streifen
in Gold und in Braun
aufrichten das Haus
hochstrebend.

Dann biegen die Menschen
linkwärts um den Baum
von offenem Platz ab.
Wir haben es auch so gesehen.

3/11-2020

Ich sah einen Mann auf der Straße
 Der trug ein Kind auf dem Arm.

Seiner Arm war leer, doch er wußte
 von was ^{wann} ist kalt & was ^{wann} oder warm, ^{wann} schien ihm
 & wann kalt & warm.

im menschlichen Sinn in der Straße
 wenn Lehren und Schützen sind weg.

Da kam eine Frau in der Gasse.

Sie scheint mir ganz einsam und seltsam.

6/4-10

Wie trägt man seine Schneel im Arm
 wenn Wind ist [wittlich] hat hoch & hart
 Man ^{trägt} ~~kennt~~ sich dem Gott ^{er} sich erbarne
^{trägt}
 und schau um die Welt ^{er} ~~er~~ ^{er}
 trägt

6/4-10

Diese Morgen

Sie war so gelb und schwangler
mit schwarze Nasen auch.
Sie trug ein Frühlingskleid
inmitten ihres Banck.

Mit Brillen auf der Nase
^{schon} sehe ich an ihrem Gang.

Sie geht mit Kopfhörblase
und Lächeln in ihr' Gang.

wie erklärung

Die Menschen wird geboren
als ^{ziehen sie von ihm} ziehen sie vom Zelt:
Von Banckhole zu Toren,
von Schmettling zu Welt.

8/11 - 2010

Und früher gehen sie als gewöhnlich,
als ich hier kam und's üblich.
Chinesisch oder Koreaisch
oder Namensmagie von Alte Laa.

Die Welt ^{von} heute passt nicht mehr.
Sie wartet auf ^{dem} einem Augenblick
und kommt ^{denn} denn eben anders
inmitten diesen großen Glück.

Ein ungeheuerliches Müd-Gefühl
ist ^{wie's ist} keine eine Wolke über mich.
^{auf} Am diesen Tag am sechste April
zwelftamen zehn schrieb ich ein Gedicht.

9/11 - 2010

Die Füße heute sind so schwer
und klopfen gegen Straßen-Bod.
Die Strümpfen wägen eben mehr
als trügen sie die letzte Mod.

Musik hören wir überall.
Sie klingt aus von den Lautensprecher(n)
wie als eine Dose übermischtschall
den in den Wellen-Wagen brecher(n).

Aus Bratislava kommen wir
und freuen uns daß [die] Umrätter
hier ^{immer} in dem Wien um vier Uhr vier
Kaffee trinken ^[von] als Ruhe-Gehälter.

10/4 - 2010

Heute Morgen ging ich schwer
durch die Abendmahl
ohne nachzudenken wie
hast ich in den Zahlen. (hat mehr ?)

Ohne Schweregeister, ohne ^{Fürst} Furcht
bleib' ich an den Schwanken
die die Erde unterstützt ^{stützt}
von den hohen Ranken. ^{Planken}

15/4 - 10

Die weiße Pferde
 tanzen heute Jazz,
 traben über d'Erde
 wie ein Körpermaß.
 ihre

Körper

Sprechen koordinaten
 Farben, Licht und Filtz,
 gehen die Reize-Straten
 weiter nach im Ziel.

Ziels.

Inmitten unser drüber
 wissen Pferde Glück, (kennen)
 schauen ins Zukunft über,
 gehen es. Stück bli Stück.
 für

16/11 - 10

Die Schönheit der Mensch

Als ich die Neubaugasse ^{runter} hinunterging
 fiel eine plötzliche STILLE auf den Straßenboden
 Einige Männer hämmerten auf einer Plankehäufung
 und ein junges Paar hielt einander in der Hand.

Sprachliches - ich weiß es wohl,
 diese wunderliche ^{Aussehen-} Straße
 enthält seinen magischen Namen
 in den Händen glücklicher Menschen.

Bachmann sprach das Wunder aus
 als sie sich nach [den] Wiener Namen
 immer ^{sehnte} sehnte, ihren magischen Wundern
 so wie von Alte Laa, Pötzleinsdorf und Neubaugasse.

18/11-10

Ich geh' mit einer Karawane
 durch die Straße.
 Auf meiner linken Seite
 schwebt mein Spiegelbild voraus.

So sind die Menschen vorausbestimmt
 (Karaffe?)
 ihre) Leben eine aufrichtige Richtung
 hinein
 hineinzugehen, und die Lebende
 sehnen sich nach ihrem wahren Gefühl.

Elektronen glauben was man sie erzählt.
 Auf einem vergessenen Teller
 lebt ein Kuchen-Stück noch als ausgewählt
 für die neuen hinfirschwebenden Erzähler.

19/11-10

Das kleine Kindlein
 saugt die Muttermilch
 auf einer Straßebank,
 [zu] einem Bank-Gebäude ganz nahe.

Als ich die Straße überquere
 reißt eine Taube durch die Luft
~~über den Kopf~~
 auf meiner linken Seite
 und landet auf der rechten.

In
 In dem Kaffee wartet man,
 die zwei die ich ^{hier} bevor gesehen habe,
 und eine Frau mit einem Kindlein (-chen?)
 saugend auf ihrer Brust.

21/11-10

Die junge Fräulein
 muß es sehen.
 Es ist halb Uhr.

Ist es nicht schon
 Zeit fürs gehen
 unter andere Gedanken?

21/11-10

Nochmals gelitten Tausen durch die Luft
 Nochmal sehen die Menschen sich
 nach Mensch zu bewegen

Die Kinder tanzen, der Frühlings Duft
 erscheint inmitten grüner Lichterwegen.

Menschen sind hier hoch, und Menschen sind
 die eine Antwort ihren eigenen Fragen
 Die andere schwebt noch der Frühlings Wind
 begleitet von auch weißen Maglen.

Hochwärts kommt die Kathedrale.

Tanzen fliegen wieder
 wo der Mädchen Sonnenstrahlen
 strahlen durch mehr Leben wieder.

22/2-10

Vorhang war's doch

Mein Leben wird ^{in jedem Tag} ~~immer~~ reicher
 als wie mein ⁱⁿ Körper ~~ist~~
 Meine Körperwelt ist mein Welt.

Dann fühle ich mich etwas Nüchtern
 und selbe mich noch etwas weicher
 in dieser verträumten Welt.
 als — verträumten

Manchmal ist mein Leben reicher
 als in dieser Körper-Zeit,
 und dann fühle ich mich etwas bleicher,
 und selbe mich noch etwas weicher
 als diese verträumten Welt.

Menschen sprechen, Worte wehen
 um der Hauser Herats vier
 Wände wo es ist geschahen,
 und ~~von~~ das immer wiedersehen
 wie sie einmal sagte mir.

Menschen sehen was sie fragen
 in ihrer Glaubenswürdigkeit,
 was ~~spinnen~~ ^{in den} Himmelstrahlen
 und das Licht in Abend-Gassen
 brennt in einzeln Erde-Zeit.

27/7-10

Die langen Straßen
ziehen ihren Namen
von menschlichen Verhältnissen.

Als die Seele sich überzog
wandelte ein Namengebirg
über die Erde.

Sein Körper war seine Sprache,
sein Gehirn sein Namen
und sein Bewusstsein war die wahre Geschichte.

Wo im Universum
hat dieser Gedanke
sein letzten Ursprung?

25/11-10

Namen schreibt man

Tulpen recken himmelwärts
 Die Taube ist von Straßensalmkorn.
 Die Taube baut seine Haus.

Die Menschen haben ^{viel} Zeit
 als ob das Leben länger wäre
 als es in Wirklichkeit ist

Hier schreibe ich ^{meine} die Gedichte
 wie andere schreiben dabei
 was ich nimmer in Worten ausgedrückt.

Noch einmal diese wunderlichen Tage
 schreibe ich Gedichte von der großen Rindung
 und noch wunderbarliche ^{wahre} Schätze
 wie eine Rindung von der Ueber Maglen
^{wie} die in der literarisches Verbindung

Ein Mädchen wisse von der ^{Welt} viele
 und ungewisse in den Zeiten
 wenn die Frühling tanzelt in dem Spiele
 und der Zufälligkeiten Diale
 die Menschlichkeit immer begleiten.

Die Jahreszeiten wenden sich wie Tauben
 die auf Gerinseln um anander wenden
 oder in Weingärten ^(die) vielen Trauben
 die ^{an der die} in dem Liebe und dem Leben glauben
 wie Menschen ^{mit} ^{verkehren} halten einander in den Händen.

Nächtlich geht es nicht wie früh,
 manchmal denke ich auf den Stunden
 als ich dachte ganz darüber
 mit ~~den~~ ^{meinen} Herzens Groß-Buchstäben
 auf der Hundenträumen Stunden.

Schon durch viele Jahren geht es
 um der Nächte Sternenhimmel
 als mein leuchtende Prophet es
 flüsternd und sehen gesteht es
 untertaucht vom Engelswimmel.

halten
 sind wir
 Dann bin ich in die Eukrasen
 wo wir ^{leben} sind wie alte Träume,
 schweben alles was wir wissen
 von Blutjungeln und wasser
 unter großen Aulans-Bäume.

6/5-10

Tumulten des Tags
 sprechen bei Nacht (des Nachts)
 was immer ich trag
 im meinem Unverdacht, unser

Stimmen im Licht
 und Visionen im Dunkel
 denken es nicht
 in die hörbaren Funken

verstehen es aber
 besser als ich.
 Hörst du sie trahlen?
 Hörst du sie nicht?

7/5-10

HERE END
 NOTEBOOK

Schon bringt mein Tag mehr ^{zu einem} Halt der Arbeit
 die ich durch viele Sachen unternommen habe.
 Ein würdige Vogel fliegt in dieser Zeit
 unter dem Himmel wie ein Träumen-Knabe.

Schon hab' ich Zeit, schon hab' ich Raum,
 schon geht die ungehübe Österreichens
 vor meinem Fenster wie ein Knaben-Traum
 der handelt von ^{der} Straßen-Trennung drin.

Wie ist du durch, dieses Gedicht zu Ende
 als ^{diese} ~~die~~ dritte Strophe schon begonnen ist ~~hat~~?

Wir haben Oceanen Zeit zu splendeln.

Wer heut' ich bin, wer morgen ~~du~~ ~~ist~~ ~~hat~~

25/5-10



~~Enderlengel~~
 durch den Raum,
 welchen Hügel,
 welcher ~~Wald~~ Baum

Flügel

siehst du auf
 dein' Sommerweg?
 Welcher Haufen?
 Welche Schwäg'?

deinen

25/5-10

Sommer wechselt Apfelbaum in Apfelfrucht
 und die fruchtbare Abhängigkeit des Querschnitts
 ins Begleitlicht der Stunden
 als er sich selbst von ^{Nerven} neuem versteht
 und das unveränderliche Wunder der Wesen
 ins tiefen Blau der ~~Gräser~~, ^{Gräser}
 (in) seiner dunklen Schwärze enthaltend.

Mein halbes Herz
 sucht sich nach der Klarheit
 der Wortgeschehen.

Was unter ^{Transparenz} Plastik verweilt
 bleibt in der Schönheit der menschlichen Herzen
 verwandelt.

28/5-2020

Leben fährt fort
 eben wenn die äußeren Bedingungen
 die innere Erscheinungen
 widerspiegeln, ^{frei}
 sind nur ^{plötzlich} ^{Witzlich} verstanden,
 unsere Gedanken sich in die zweifelhaften ^{Verhältnisse}
 wieder und wiederum ähneln
 wie in ein Spiegel der Zeit
 wenn die Augen im blauen Kleid
 meine ^{geringe} ^{Bedenken} ~~geringe~~ Gedanken aussprechen.

So ist es immer in dem geklammerten Licht
 beim Fortschreiten des paradoxen Lebens
 eine Ausfaltung der inneren Geschichte
 in der Hoffnung
 das immer
 die große Schönheit
 sich in der ständigen Endzeit offenbaren will,

29/5-10

Im blauen Wind
die Wald-Möwe
tastet seine Flügel an
und vorcht wo dasin ist
und dasin war.

Im Spiegelbild
des fahrenden Äquators
reißt der Fabende
durch seine äußerste
Metamorphosen.

Niemand ist
and niemand war
wo Ausgestandenes
sein Atmung
verändert.

Horch, mein' Seele.
Horch, s'ist wahr:
Dein Leben ist
wo Unverwendbares
Verwendet.

Und als ich unter Regen stand
fruchtete sich mein Leben
um diese Erinnerung-Wahrheit
Die Tropfen Endlose Wissenschaft
unterstellten sich der lauben Dunkelheit
vor Grün und Dunkelgrün
und tiefen Blau und ein Mysterium
als ich ein Stück wahrnehm
über dasselbe Stelle zu erkennen
wo ich früher einmal mich selbst erkannte.

Vypraednor Anna
laufen die Buchstaben
in der Helmdrehender Regeln

Ich sehe meine Körpergröße
in dem Ferner-Spiegel
und ein blaues Licht
flüchtet vorbei im Fernen. flackert

Die Sprache antwortet sich selbst
um zu erzählen
das es unmittelbar figuriert
und je älter man wird
je älter und die jugendliche Sicherheit
Vollstetig derhalb
kommt ein Teil in meine Visionen-Feld
und antwortet sich selbst.

~~Ich sehe meine Körpergröße~~
Ich sehe meine Körpergröße
in dem dunklen Spiegel

Als die unerschwingbare Erwartungen
einander in einem Spiegelbild
des Schneebereichs begegneten
wanderten die Frühlinge über die Erde
um eine neue Sprache zu erzeugen.

Niemand könnte es wider.
Niemand würde es überleben.

Sie waren mit großen Erwartungen geboren
mit weilen Spielzeugen und Mundhäpfen aufgezogen
und dämmerten in ihren Blüten
als das Morgenlicht
silber rosarote Fingern
über die Himmelstümpfung ansprach.

Diese Frühlinge
erzeugte einen jungen Sommer

So wurde auch ein neuer Wort geboren
dennes Ursprung
siehe eigen leuchtenden ^{schweben} unerschwingbar
wie das Wonnendichte
in der Himmelstümpfung
sich bewerkstelligen kann.

Das Fürwort
unter andere Begebenheiten
hat seine Wissenschaft mitgebracht.

Die Frühlinge
kennen schon keine Antwort
zu ihren Fragestellungen
denn sie haben ihre Erwartungen mitgebracht
und wissen nicht
wofür man in der Ungewisse einwandeln darf.

Spielzeuge, wortlose Ausdrucksformen, Vieldeutigkeit
so wissen wir nicht mehr
als diese dunkle Parkanlage Wahrheit
mit Einschweimmungen von hohen Licht
über den schwebenden Ästen

Heidenbüchse
das ungewisse unser Eanstenz
das eine Offenbarung zwischen
Maststäben vermittelt.

Schicksal wollten sie uns wohl
als gastfreien Tagen unser Jugend
als sie wiederkehrten in eine ältere Welt

um nachzugehen
ob man ihre Jungvögel
wiedersehen ^{hört} hat. hätte

Sollen wir diese Opferbringer endlich verstehen?
Sind sie vor unser Glück überlistet
wenn wir am hohen Nest
die Fingeln erstensmal prüfen
hoch über der schwindende Landschaft?

Solche Erwartungen
sind uns mitgegeben
um ein neues Selbst
in unser Leben
zu erwarten und unterleben.
mitzuleben.

9/6-10

In dieser neuen Sommer-Wärme
geh ich der Straßer-Boden entlang
wo mir passieren nackte Arme
von Menschen die mit lauter warmen
Tönen und ehenden Schwämmen

Am Anfang einer Jahresfeier
sprach mich Wundt zu:
Ein Laut-Gebilde

Wiederschen
in den ungelassenen Geheimnissen
wahr die bloßen Künste
der Stadtwandlungen
sich wiederfinden in den Künsten

Die Menschen denken wie in England
 Die Wesen ~~stark~~ ^{haben} diese große Einsamkeit
 die über Wesen und Verstand ~~eingeschlafen~~
 und ^{einverleibten} ~~kurvenbunden~~ sind
 So sind die Menschen wie ein Kind

die Länge ^{werden} ^{wollte} ^{der} ^{von} ^{sein} ^{zuerst} ^{Mutter}
 als möglich wäre ^{für} ^{bei} ^{Calvin} ^{und} ^{Luther}
 und Länge als ^{er} ^{selbst} ^{bestimmen} ^{konnte}.
 Man sieht der Angeln ^{Schweden}
 wo möglich ^{zurück} ⁱⁿ ^{die} ^{Wälder}
^{zurück}

der Angeln ^{Schweden}

in diesen heißen Landschaften
 wo Menschen in den Straßenbahnen stehen
 sich überschauen um der Gottes Länge mehr
 der munde Unterteller bleibt sein eigenes Meer
 und macht wie ein Quadrat aus sich
 und weiß nicht wo er ist und wer ist er.
 Nachbar ^{Gebirge}

Und als die Tagelöhner nun wohl selbst zurück
 gehen um

Am Abend schlafen sie wohl, die,
welche unter des Sternes Arm,
ihren Träumen wieder und wieder holen
in Dunkelheit von der Nacht aus Köhlen
die ihren Herzen wohl halten und warm.

Von Anfang beginnen, ^{von} Anfang,
schaut nicht auf die Menschen die essen.
Die schaufeln Nahrung in ~~ihre~~ ^{Köpfe} entlang
als wäre sie noch von den ~~Sternen~~ ^{Sternen} bang
und wandert auf ihren ~~Sternen~~ - Messern.

Schaut nicht auf die Sonne,
die heiß ^{ist} und schwer
am Himmelwölbung wie eine Norme
mit überwachendem weißem Wonne
spricht von der Wiederkehr.

19/6-80

Im Haar
ist die Quelle der Änderungen
unter der Menschen Körperbreite.

Ein Treppenhaus wird ^{einen} ~~von~~ ^{Gelbstalg} ~~Abstrich~~ umzogen
eine Initiierung ins Schimmelfaust geleistet
wie oben an ^{der} Wand in den Rahmen.

So bleiben die Schwärze zusammen
auch wenn der Fluß sie zerlegt
und fliegen zu anderen Zeiten.

Die Schromsteinen haben sich schon halbirt,
Gesammeln warten auf Säen im Saft,
und ein Tafel erzählt umgekehrt.

16/6-2010

ich sollte dich ^{dich} (eigentlich) etwas gerast hätte
aber ich sagte nichts.

Ich sollte dich eigentlich etwas sagen
Es war so ein wunderschönes Licht &

als wir ^{einander} besagten
unter den & magischen Bäumen.

O wie das Land es segnet
in unser Erdenträumen.

Es war so lange lange vorher
das me mein Leben bewegte.

Ich sah sie nicht eine Minute
ich stand und wusste nicht ~~was~~ was
es war mit welcher ^{das} ich spräche

↑
Farben im Tag des Wunders
widersprechen den Wahnfall
von hinten der Säulen Munde
wo sie sich wissen für eine Stunde
in Höhe von eine Flasche Wein.

zünden Meer

Noch am leuchtend Überschuss der Tage
mit regeln^{fast} unter hohen Seebäumen
Auf Ozeanen grüne Wellen einer Frage
ist Antwort die ich liebe gerne.

Im ^{mitten} kühnlichen Sonnenuntergang
Möwen fliegen hinter (der) Booten ~~Weg~~
auf Wellen von der Menschenkinder Wange
und kühlen Wind über der Menschenkinder Decke.

Der Schattens Wunder-sprache ist der Löwe
der noch am Ozeanen ^{Planen} grüne lebt
als hinter dieser Booten ~~Letzte~~ Möwe
der ^{Menschenkinder} Mutterkinder über dem ^{den} grüne schwebt.

Die Menschen schreiben ^{menschlichen} ~~die~~ ~~schriftlichen~~ Gedichte -
 in einer ^{Sonnen-} Aufenthalt in dem Sonnen-Aufleucht
 zwischen (den) menschlichen und Klitoris-Geschichten
 und ~~philosophischen~~ ^{philosophischen} Fiktion und Fiktion
 in ~~ihnen~~ ^{ihnen} menschlichen ~~Welt~~ ^{Welt} Gestalt.

^{so} ~~in~~ ^{ihnen} plötzlichen Leere der Straßen
 gehen sie umher
 wie schwarzen Raben in den schiller Klassen
~~und~~ ^{und} weißen Mönchen und die ^{mit grünen} ~~weißen~~ Mäßen
~~in~~ ⁱⁿ einem Engländer-Meer.

Hinter die letzten Marmor ^{weißen} Säulen
ⁱⁿ ~~der~~ ^{der} Zeiten
 auf ihre Zeichnung-weißen Kanten
~~mit~~ ^{mit} ~~schwarzen~~ ^{schwarzen} ~~Kanten~~ ^{Kanten} ~~schwarzen~~ ^{schwarzen} Füllin
 und schweben ~~Breiten~~ ^{Breiten} ~~schwarzen~~ ^{schwarzen} & ~~rotten~~ ^{rotten}

21/6 10

~~Menschen schreiben menschlichen Gedichten
 in dem Sonnen Aufenthalt
 zwischen menschlichen [Abstrakt] Geschichten,
 zwischen Fiktion & ~~den~~ ^{den} Fiktion,
 mit dem menschlichen Gestalt.~~

in ~~den~~ ^{den} plötzlichen Leere der Straßen
 gehen sie ~~wie~~ ^{wie} ~~umher~~ ^{umher}
 wie ~~die~~ ^{die} schwarzen Raben in den Schul Klassen,
 mit weißen Mönchen und wie grünen Mäßen
 in dem Engländer-Meer.
 der Meer.

Hinter die letzten Marmor-weißen Säulen
 sitzt die Zeit
 auf der Zeitung-weißen Kanten
~~spricht die schwarzen Wasser~~
~~set~~ ^{set} ~~auf~~ ^{auf} schwarzen ~~rotten~~ ^{rotten} Eulen, ^{Atem}
 schwebt und ~~rotten~~ ^{rotten} ~~rotten~~ ^{rotten}
 schwebt und schwebt.

Schöne Tanks
 Fensterlung,
 Flügel- & Tanks
 Wind aufzug.

Bist du Wein?
 fragt' ich ^{ich} und
 sah in Schön
 "und und und."

22/6-10

Die zwei Mädchen
 sagt mir's warm:
 Huldst und Gretchen
 Arm in Arm sehen per Arm

Viele Jahre
 sind daher
 am Theater
 und Nowhere.

23/6-10

Frage mich nicht nach meiner Liebe,
 Vergebens laufen die Leute
 in Straßen und kaufen wie Drosche
 und spielen und späßen ^{die} wie Tiere
 und helfen ^{mit} einander die Leute.

Auf so einen ^{positiven} Tag
 mir tragen ^{die} Farben ^{mit} als bevor
 und weiß meine Geschichte es vermag
 die Überraschung und ^{den} Betrag,
 ich stand als ^{mein} ^{letzten} ^{Tag}

So stieg ^{ich} herunter ins eigenen Leben
 wie eine Katze auf grünen Rasen
 wo Schmetterlinge machen jede Beben
 von Erde und ^{die} ^{Weste} ^{weisen}
 und gehen weiter und's hinterlassen.

Auf so einen ^{glücklichen} ^{Tag's} Sonntag's Glück
 ich denke was ich auch fühle
 als ich in den Morgen Stunden früh
aufstand und ^{ich} ging zu meinem Tür
 und wachte mich ins Wasser Kühle.

So sprachen wir weiter in unseren Herzen
 und wissen ^{etwas} von Eurythmie
 und schreiben Gedichte von frühen Mäzen
 und grüßen wie eine schöne Kerze
 das Leben weiterleben.

- lernen
 - leben

[20/2-10]

Heute sprech ich mit mir selbst.
 Menschen lachen an ihrer Erde,
 Sie haben ihre Wahrheit
 über die Wochen enden verloren.

Die Sonne ist sehr stark,
 stärker als je dieses Jahr [?],
 spricht mit Wärmefolgen meine Haut
 Willst du mit mir kommen, John?

Dann schwebt der Tag durch jeden Tag
 gegen Abend-Sonne und heiße Farben
 Willst du mit mir kommen, John,
~~was~~ die Nacht unsere Kindheit umarmt?

27/
 6-10

Auf so 'ne Stelle
 schreib' ich nicht wohl.
~~Das~~ Radio entspricht
 eine englische Welle

weilsprechend^{-ant}
 heiter und harte
 des inneren Hohl
 bis es durchbrochend
^{indlich}

Kohl

durchbricht
 die zellose Quelle.

So geht es weiter,
 Schwelle nach Schwelle.
 hin

27/
 6-10

Strassen überqueren etc

Eine ferns Schwerte

Und als ich mich im Spiegel sah

Ich habe dich früher gesehen

102

Ah och in Flanken ansats

10

Ich schwache heute

Die Menschen sind in der inneren Nähe
 wie ein Thaler-Topp auf einer Vorstadt ~~Bühne~~
 oder ein ^{innerweltliche} Varieté die ^{Menschen} wie die Wägen ^{ganz} sehe
 und warten auf die Herbstler ^{Wüste} Kulture.

Da gehen wir in ^{den} Straßen noch unklar
 und kaufen in Geschäften schöne Dinge
 und träumen von einer Verwaltung; wer
 hat seine ^{Welt, hier} Leben ^{den} in den großen Regeln?

Gehen wir die Abenden zu Ende in der Nacht
 und träumen wir wie früher von den Gärten
 wo wir eine andere Welt ^{hin-} ~~in~~ schwach
 schauen: In dieser Welt ^{die} leben ^{die} arbeitsamen Menschen.

6/20

Spiegelstunden - geht h. von

Überreste

W.v. wissen nicht
 ob Menschheit wirklich geht
 oder ob irgendwas im Unbekannt
 um Menschheit verläuft was da bist.

Wir wissen nicht
 ob Wirklichkeit existiert ^{wach} ~~sich~~
~~sich~~ ^{dieben} von der Blindstunde Angewandte
 von Menschlichkeit zurück kann
 zu dem heißen Sommertage
 und des Winters Duft von (Schnee) ^{Holz} ^{Schnee} ^{Samt}
 & See?

Was ist ^{von} der Mensch?

Wer Mensch macht,
 macht auch Schneel:

Bilder probieren uns

wie wir sie sehen.

Unser Macht auf Rand's
läßt sich weichen.

aufs Rand
ziehen

Stehen wir hier zusammen

sehen wir Fenstererker.

Draußen ist es Regen,

drinnen ist es Raum.

Stimmen wir zusammen

stammt es überlein:

Regen unter Regen,

Wasser unter Wein.

6/10-10

Alte Eben die grüne ^{Wiese} ~~Alte~~

ummeist [den] grünen P. 72

eine ^{grünliche} übergrüne Fläche

wie abgedrygt Fik.

ummeist
Fliese

Auch der weißen Kiesel

in dem Untergang

wo die [Straßen]bahnen stehen

auf den ^{Strom} ~~Strom~~ schwarzen Hang

leuchtet wie der ^{alt} Pausen

bli dem ^(grün) fernen Strand

Wellen ^{(die) alt} über ~~über~~ weißen

Schneeflächen am Rand.

Ocean

6/10-10

Verstehen ist ein dunkler Gott
 Er ruft ein Mensch in Ahnung
 Er zehrt sich wie der Gottes Nost
 zu anderen Menschen Mahnung
 andern

Verstehen wie es allen nur
 mit Kinder es verstehen
 wenn draußen ist der Regen Flur Flur
~~ist~~ ^{was} und Wägen-Winde wehen.

Verstehen ist die Einzelheit
^{ist das}
~~in dem~~ grünen Land
 wo Wasser Eichen und Vögel schreit
 zum Horizontale Rand

Im geistlichen Zusammenhang
 sind Körper noch wie Seele,
 wie Mann und Frau zusammenlebt,
 wie Zunge's Hüftkehle

sich mitnimmt der Stachel Ding
 und fühlt sich wach im Grauen.
 So ist wenn Mönch und Dame singt singt
 von Mönche und von Frauen.

So stehen meine Mündel ein
 von vorne und nach hinten,
 wie links und rechts von jedem Flin
 brennen der Laufes Türken.

Herr Marmorstein
 wisset von Nachts nicht,
 kernet sich öbelsin
 unter den Blumen dicht.

Holdel Flamme wirft Schatten
 in der Rammes Stimmungen
 und der Blumen Flor-Rabitten
 meiner Lebens Erinnerungen.

19/12-2020

Stimmung-Gatten

der Lebens Rindungen

Alt Geste
 spiegeln sich:
 Bücher Kleider
 spiegeln mich.

in Profilen
 wie Frauen
 träumen Sky
 unter Augen.

Morgen früh
 stand sie auf,
 schüttelt Grün,
 schüttelt Staub.

Grüne Tager
 unter Wästel:
 Menschen tragen
 unter unter.

unter unter

21/12-2020

Ich hatte den Palast für dich reserviert,
sagte sie mit einer metallenen Stimme
als sie wendete sich um mit einer Fingerringen

~~die~~ ^{weil} die Kinder spielen
auf dem Trottoir
wo scharfe Hai-Zähne glänzen
in dem Sonnenschein.

10/1-10

Wir sahen uns hier wieder
in der Ecke,
auf ~~dieser~~ ^{dem} seltsamen Bank
mit Tisch und Stuhl. (siehe)

Die ^{im Laptop - Schirm}
~~eine~~ Frau schaut die ~~Computer~~ ^{Computer} Schirm
und lacht ^{in diesem} bei ihrem Schauen
~~und streicht ihre Hand~~ ^{ihre Hand} ~~hinüber~~ ^{hinüber}
~~an~~ ^{aufgewuschtes} ~~Haar~~ ^{Haar}.
als schauen sie ^{ein} deutlicher in sofa sitzend.

Da oben, als wir unten ^{über} ~~biegen~~ ^{biegen}
laufen zwei rote Läufer ^{die} ~~über~~ ^{die} Straße,
in roten ^{biegen} ~~abgeschriebenen~~ ^{biegen} ~~Strassen~~ ^{Strassen},
^{und in} ~~mit~~ ^{parallel} ~~parallel~~ ^{parallel} Armen, Blicken, Körper-
^{und die Füße:}
11/1-11

8 der Füße

Einmal schon ich nach der golden-braunen Jacke.
 Zweimal schon ich - dann ist wie nicht mehr schickes
 sondern eine Dame ist da drinnen, die mit schwarzem Haar
 entspricht das Glück des Wissenschaftlers
 der unsere Notwendigkeiten auseinander pflichtet.

In so ~~ein~~ schönen Tag
 wird der Himmel blau,
 die Wände glücklicher,
 die Ausschmückungen edler.

6/2-11

Da ist es eine goldene Sonne
 am oberen Teil des Chronometers.

Das Kind misst schon von le mot juste
 in einer herzgläubigen Überzeugung.

Man spricht so wie in einem Konzertsaal
 als die Stimmung sich entwickelt, langsam,

~~schon~~
 sich wieder entwickelt.

Es ist so wie in einem Sommerabend im Mai.

8/2-11

Sie laufen nicht in den Straßen
aber sie rufen deren Namen.

Hörst du nicht wie sie den Schlüssel umdreht
als ob deine Hand auf ihren eigenen Muskeln umwickelt
in der weißen Krackheit?

Wie sie ihren eigenen Namen
auf dem weißen Papier unterschreibt?

Wie
Als Gustav Wase sprang
mit einer Glühbirne ^{auf} in einen kalten Wintertag,
wachen wir zu einer neuen Welt auf.

8/2-11

Deine Hand hielt um der Tasse Henkel
und deine Zähne zerweichten die munde Krumen
als deine weiße Antlitz
hin aus in der ferne Luft schaut.

weil die blonde Frau
ihren Ellbogen ruht
in den roten Casino. Erbett.

Ein ~~langes~~ wollenes Umland
kommt aus dem rechten Ohr
hin aus.

Hautant

8/2-11

*) die wahre Substanz des ^{Stoffes} Stoffes

Ich ging die Wendeltreppe auf,
die hohe Wendeltreppe auf
der Straßen und die Wände Lauf,
steinerne Zement und ^{den} Gran.

Wendelt^{es} ^{es} ~~de~~ ~~de~~ ~~de~~ ~~de~~ ~~de~~
sieht sehr langsam, alt,
~~dichte~~ ^{dichte} ~~glänzt~~ ^{glänzt} ~~ich~~ ~~schon~~ ~~so~~ ~~drinnen~~ ~~sehen~~
in dem kleinen Zwischen-Spalt
zwischen Zement und dem Beton.

Dann zerbrach es sich, der Raum,
wie ein Schneckenhaus im Ohr
als ^{es} ~~er~~ ~~erlebte~~ ~~den~~ ~~Baum~~
~~zu~~ ~~plumen~~ ~~ähnlich~~ ~~bedrinnen~~ ~~Rohr~~,

in der kleinen Spalte da ^{kommt}
von es links, rechts, dann
eine Bewegung, und es war
da oben in dem hohen Raum.

In dem öffentlichen Pissoir
dessen Abkürzungen reihen
lange durch ~~den~~ ^{das} Haus, da war's
großer Kötzel Jungel-Schwestern.

Dieser schönsten Apfel führt
bei jedem Sonnenuntergang
in ⁱⁿ ~~zu~~ ~~dem~~ ~~Weltraum~~ ~~eingeschrieben~~,
in dem Pflichten im Gesang.

Y. N. Bohn

21/2-11

Die Königin mit ihrer Törse Teil
 zückt bei dem Abtrocknen eines Fingerringes
 als wirbelten die Kleider in der Luft umher
 bei meiner eigenen Hände doch gefaltet.

Dann es
 rüfung eine Krähe ganz kurz nahe ~~zu~~
 zu meinem Antbedeckten Kopf vorbeig
 in großer Linie und schönvagelner Schwung
 als sagte wie mein Fingerringesgefühl.

Die Königin ist älter jetzt geworden,
 jedoch dieselbe als sie immer war:
~~Kann~~ Nicht großen Überwindung od' Erschrecken
 erweckt heute den Dazug aus Ding an sich.

das Ding

am wdh & zw.
 & zwar.

25/2-11

Die Straße in dem Träumertal von dieser Stadt
 steigt schneller als die öffentliche Straße
 als ob eine angefangte Steigung von der Erde
 wie wirklich etwas anderes in der eignen Seele
 bekommen kann als das Unerschütterbare in unerschütterlichen.

Und hier, da, draußen (im) diesem Kaffeehaus Raum,
 schon ich den Fenster durch, aus in der Straße,
 wo steht ein alter Mann mit seiner Körperschaft
 und frisst ein Stückchen Brot, ein weißer Backweck wahr,
 vorwärts gebeugt, hochaufschwellend in seinem Kopfes Traum
 Mund

Ganz nahe zu mir selbst, in meinem Herzen, sein
 zwei Frauen mit einander reden, sanft
 Das Wort "Grundstoff" entfliehet dem Müddlein
 von der einen

als ich mich zusetzt, denkt zu schweben,
 denkt zu heben,
 denkt zu denken was ich seh und leben.

26/3-11

Wo stieg ich ein,
wo war mein' linker
Hand ~~hinter~~ ^{auf} ~~auf~~ ^{die} ~~das~~ ^{dem} Dreier Schin
der Tür und deren Klinke?

Ich schlug ^{ich} sie auf.
Ein Mann aus Tafel sitzt
und wendete sein Haupt
^{zu mir} nach mir. Sein Lächeln blüht.

Ein dritter Mann Der dritte
bleibt links Seite steht,
(sein Schatten halb im Walm,
sein Körper umgedreht.
(halb umgedreht)

27/3-11

Nicht jede Hand spricht
seine Wahrheit in Buchstaben.
Man hielt es auch für Wahrscheinlich
dass es andere Welten geben

die andere Alphabete benutzten
und andere Sprachen sprachen
und damit (auch) andere ~~Wörter~~ ^{Wörter} dachten, ^{bedanken}
So sieht es sich aus, auch heute (von)
(dunkel)

Derhalb sieht das Auge auch
nicht immer dieselbe Maßstäben
als er in die Ungeklärtheit schaut
die über dem Wasser schweben.

3/4-4

Das Leben schwenkt vorwärts.
 Der Körper weiß voraus
 was hinter diese Ecke steckt,
 was ^{er} in dem Fenster schaut.

Das Leben ist aus Weiss
 und Dunkelheit gemacht.
 Wir setzen unsere Füße
 auf Erde überwachet.

7m-11

Da steht es eine weibliche Figur,
 Die Frau ist zunahez oder vielleicht mehr,
 vor einer grünen Wand des Hauses ganz im Maner

bli eine schattenreichen Öffnung, ^{deren} ~~der~~ Tor
 eine Tür verdeckt in Dunkelheit: Bevor
 ein Schild in ^{silbernen} schwebend Licht vor
 mondne Quelle

Er buchstabiert es: WELCOME auf dem
 weißen Hintergrund.

Die Frau fingt an zu gehen von der Stelle.
 Ich glaube, sie ist glücklich und gesund.

5/4-11

Du kommst die Treppe herabsteigend - unter
 Du trägst in deinem Arm
 durch diese Öffnung (ein) Bündel. öff. B
 Dein Körper (ist) nah und warm.

Ich habe dich oft gesehen hier & dort
 in Herzen und Unbeschweid,
 als wärest du mein (wahres Verständnis) Verstehen
 von Außenwelt und (von) Gled.

Ich habe dich wie meine Seele
 die warte auf deiner Hand. Zele
 Wir stehen auf derselben Diele
 sprachlos (und ohne Laut).
 in tiefem Wald.

6/4-11

Durch die lange Salwe
 Winter scheint so schnell.
 Frühling ist die wahre
 Wissenschaft von Meer. vom

Alle Salwe sind so lang
 wie 'ne Melleschle.
 Nach der Sonne Untergang
 schläft die kleine Nacht.

7/4-11

Mit einem Lichtstrahl
 wendet du dein Haupt
 und deine Lippen Lebenschale
 spricht eine stillen Laut.

Er ist schweizerische Ich.
 Ohne Lippen sind ja meine!

103 2, 15, Stück.

Pitzen wachsen um die Steine.

Alle Zürich oder Bern
 oder München oder Zug,
 Olten, Lausanne, Lucerne:
 Hier füllten mit der Buch.

7/4-11

Ich stand hier in einem
 unmittelbaren Ehe.
 Ich glaubte, ich spürte
 einen Bären in der Nähe.

Er taugte der Körper
 seinen angespannten Bögen,
 einem Spiel zu werfen
 mit seltsamen Ellbogen.

So lebte der Mensch
 mit dem Urwälder-Speer.
 Ich glaubte, er war
 ein Urwälder-Bär.

11/4-11

Man ^{grüß} grüßte nach Klinder
mit rechter Hand
um sie in Sackel
hervorzuholen.

Die Schulte arbeitet
stark und grob
mit was sie grüß in
und unterstößt.

Ein tiefer Schmelzen
geht auf den Lippen.
Er unterdrückte
die eigene Rippen.

12-13/4-11

[sachte]
Ein tiefer Schmelzen
geht auf der Kehle.
Man spielte rückwärts
die Ohr-Trompete.

Als man das Leben
hinter sich wirft

Sie sieht nur eine Karte.
 Ich glaube, sie ist für mich.
 Ihr Lächeln ist eine Art
 von Zursichseln und Mitleid.

Die alte Straße war so lang
 und jetzt ^{ist} es so breit. ↘
 Man glaubt, man sieht nicht was man denkt.
 Man sieht ein Zursichseln.

17/7-11

Ich atme tief. Ein Pfeifen
 kommt von der Lungen Lech.
 Der Lebens Kanker riefen:
 "Papa, wo gehst du doch?"

Pfeifen

Ein altes Auto steht
 am Waldrand hingestellt.
 Ein laubeloses Herbstweg geht
 durch Abendlicher Welt.
~~Wendlichkeit~~

ab-

-steig

17/7-11

Man steht von Lage auf
in tiefen Nacht.

Die Lampe schinkt drauf
worum man wacht.

glicht
scheint darauf
drauf
dacht

Wo geht es durch die Welt
ein guter Grund?

Man lebt in vorläufiger Zeit
und ist gesund.

157₇-a

Ich schlafe in einem Boot.
Das dünne Boden-Holz
kennschit wegen ^{des} Flotte
Unterwellen Golds.

Da kommt es eine Rüste
zu meinem tiefen Grunde,
sch dreht und geht. Da wisste
mir auf dem roten Grunde.

Grund
Grund

won
dein

157₇-11

Unterm Namen Himmel
fliegt eine schwarze Krähe
in starken Wind-Gezimmel,
mit großen Flügel-Schlägel.

Man glaubt, es ist eine Ente.
Dann plötzlich steht sie still,
und fällt wie eine Säule
die immer fallen will.

Nach diesem schwarzen Loch
sieht ich die rechte Hand,
nach goldner harter Stoffe
im Loch auf der Wand.

=

Klingend, während vrencht sie blau,
die Hühnwölde zu verstehen.
Da lebt es eine Jungfrau
und starke Wunde wehen.

15/4-11

Sie ist eine Blondine
von milder Gestalt,
Ihren Körper angelehnt
auf ligalem Waage-Gehalt.
seinen

in milder Begleitung
Gesellschafts-Stimmen wehen.
Sie können keine Deutung
und wollen es nicht verstehen.

15/4-11

Sie kommt mit ihrem Kind
in der Öffnung eurer Tür,
studiert den Kassenschein darin,
was sie gekauft ^{hat und} wofür.

Dann fällt von meiner Hand
eine Kupfmünze runter,
ein blankes Antlitz der sollt voran
wie ein Pariserhund.

Sie glänzt in gelber Sonne,
sie sollt so wachelig
so wie ein Kanu-Rad von Wonne,
ein Telefon von Bohheit.

16/4-11

⇒ 4 vorwärts für nächste: "Wir gehen. Selb...
am 16/4-11 anbezahlt."

Drei Männer stehen
in ferner Straße
wie Aeroplane
auf gelber Base.

mit

Sie spielen Hopfen
in "Paradies".

Oh glückliche Opfer
des Heddens.

16/4-11

Die lange Peine
 sieht wie eine Schlange,
 mit Brillen feine
 auf Knien bange.

Nach etwas Spannen
 kommt's wieder an:
 Drei Münzen landen
 in meine Hand.

16/4 - 11

Tomaten sind so rund.
 Man wühlt sie in der Hand,
 eine kleine Cherry-Kugel und
 Farbe wie von Sand.

Sie fällt beinahe aus.
 Man hört eine weiche Stimme.
 Sie rollt in Hand wie Angeln-Maus
 geullet, immer, immer,

17-18/4 - 11

143

Wir gehen. Ich, eine Tanko fliegt

Ich frage mit geschlossener Hand

144

~~A~~ 4 Seiten nicht

16/4-11

18/4-11

Kommt es eine Straßenbahn

Wasser fließt von einer Flasche

19/2-11

Die Last wird aufgezogen
 hoch an den Hauswand bei
 den Fenstern und den Loggien,
 der Himmel blau wie bei.

Unten, am Erdenboden,
 das Seil wird aufgeschossen:
 Ein eisener Messer-Bogen
 von einer Hand gehalten.

19/4-11

Ein wunderschöne Kanal in Venedig
 im nord-westlichen Teil von Giudecca
 ist in seinen Häusern blau und gelb in Luft.


in einem Kantro über Balthazar
 ein Draht zerspringt mit gewaltiger Kraft
 von Angelo allein.

Ein tiefes dumpfes Laut von einem Schlegel
 gegen Stahl od Holz oder Beton
 springt ^{vorn von} vornwärts unter meinen Füßen und Beinen

20/4-11

Die Pferde müssen nicht von weitem
 So wie wir es tun
 Doch können sie unsere Helden
 in der Straßenwelt.

Müde werden
 ist nicht die Erde
 Man kennt noch
 weitere/andere Annwege.

1972  Noch existiert es solche Bahnhöfe
 daß man die Vorzeit durch
 erschauen kann.

1975 [†] Wert fahren wir durch Nacht & Tag.

Schöne Tage
 umsehen sich ^{mischen}
 mit ~~Mineralen~~ Freiheit.

HERB NBTN 05 → 0K
 1/6.11

Man spricht von Schönheit
und man tut es selbst.

Wie anderswo und vor her ~~selbst~~ weit
die Schönheit übt sich und ausbricht
in meine Seele und Angesicht

Mitte im Sommer
schreit er fort.

Dann kühlt es Regenwasser
in der Luft
erschwingt der Abstand
zwischen Tälern und Duff.

Ich sah Gedanken in den Werten
mit grün den roten Regenschirmen.

Ich war der Abstand übergegangen
als dieser Teil seine Zeit zersprang
Er sagt der Pfad: Er ist en face
mit Namen ist es oder Maß.

Spiegel schaut sich nach
~~den~~ aufgewaschen, aufgewacht
 Körpermaß & Körpermacht
 Fräulein wartet Ohrenschachtel.

In diesen Tagen hat ich's so gefaßtst
 dass eine große Welle überleitung auch
 mit großem Anfang angepaßt
 mit großer Wille treib und lang auch
 etc

Es weht der Wind von dunkelgrüner Herbst
 (oder) von Frühling mit wech an Dornen
 Die Hügel stehen grün und ohne
 sind weiße Häuser in der kalten Sonne.

Ein Zeichen fährt vorbei, Ein Zeit besüßelt es
 Ein lauch Horn verbleibt die wahre Zeit
 Mein Leben hat sich selbst geliebt und wählt es
 Ein Spielzeit auch an - von wech & von wech.

Es ist in einer kleinen Öffnung
 der Zeit, ein kleiner Spalt
 von der Geschichte derer Anblicke

Man sieht in den Mienen mit wegzeln
und eine Frau die radelt in der Ferne
Man denkt: Es ist poetisch was man sieht
Poetisch denke ich unter diesen Sterne

Ein jeder Mensch hat zwei Gesichter
ein Angesicht, ein inneres Antlitz.

Die Gesichter beide von den zwei Geschichten.
Man lebt nur einmal - wie ein Sommerblitz.

154
Und so verschwinden wir die große Chancen
die eine Möglichkeit passiert vorbei
mit großen Augen und (mit) (den) Balanceen
von [einer] Engländerin aus Morzutan.

Die selbe Frau, es ist glanz dieselbe,
passiert noch einmal ^{nochmal da} auf der andern Seite.
Es regnet heute unter grün und gelbe
Umgebungen. Die Welt ist ^{doch} nicht ^{noch} flüchtig

Und so verschwinden wir die große Chancen
Klaumen ^{mund} spricht mir möglich zu
Der Regenbogen leuchtet über grünem Tal
über dem Wasser in den tiefen ^{Schlucht} Schlucht

Man fühlt sich glücklich wenn man sieht
den schmalen Waldweg ^{steig}

Du weiße Meeresküsten
und der weißpfeisende Fluss
mit den weißen Stehlen ~~z~~

überquilt
von Zeit und Nachdenken der Bäume
als wäre die Blige zerbrungen
von einer ätherischen Melancholie
ätherischen

hat sein ^{sein} Kontaktpunkt
in dem blauen Fluss

die hell chinees grüne Landschaft werden
in der Ruhezeit der übrigen Ruhezeit
von grünen Landschaften
nicht weißen Bäumen

Weltkinder
muss doch sein
bevor M Um Abend.

mein Abend

Vom Text
und wohl riechenden Text
spricht man noch in (Lügen?)

in Perioden
von der diese Lösung/Bewegung
nicht möglich

Eine andere Begegnung
 wird es hier
 Nicht die Mäuser
 die an einander schoben
 sondern die Sprache
 mythische Übungen / Bewegungen
 von der eine Person
 in fantastische Räume
 der Existenz.

157a

Wahrheit heißt
 durchs Spiegel schauen
 in dunklen Wäldern Wäldern
 So eine lange Strecke
 wird in Mythenzeit transformiert (umgedreht)

Das ist die Erde
 in dem grünen Schlaf.

Man glaubt und fühlt es besser
 wenn man in dunkeln Spalten ^{ganz} ^{ganz}
 die Föhne gehen herunter
 von Himmel in den (Kluft) in den großen Klüften

Man weiß von man
 du weißt?

Ich sah den Auto
 mit schmierigem Vorhang
 und eine Frau
 ich früher gesehen habe.

Der Abend war
 mit kühlen Farben
 und ich bin
 Wunderwerke.

=

Ein jeder Fluster
 war we ganz neu.
 Ein hoher Spiegel
 sah mich an.

Er weicht von ^{meiner} ^(?)
 g-Kindheit ^{Samm-}
 Jetzt wird es dunkel
 und Winter kommt.

Belindheit

Auf diesem blauen Herbst-Tag
 mit der Luft
 weiß wie Tauben
 spiegelt ich
 meine Momente an.

Vergangen sind die meisten Worte
 im hohen Alter wird es grau
 Man sieht den runden Tisch ^{am} ~~am~~ Ecke

^{von}
 Linsen der letzten Tag der Linsen
 ist die Luft zu hell und kleinen Glas
 sind mehlgelblich ^{geschlossene} offenerbauung ^{mehlgelblich} (?)
 nicht sehr in dem ^{unbewussten} unbewussten Ovar.

Als Umma und dasselbe Umma ^{das} Umma
 der ^{Wahr} Wahr Stahl & Tisch ^{beinhaltet} hat nicht nicht

• Poler Herbsttag ist der Ungut
 durch Linsen - auch in Umma ^{vergrün}

Bleib nicht bang. Hine was du hörst
 wenn [was] Nacht - sich ^{während dem} ~~sehen~~
 Eine junge Frau pariert ^{das} in Abenden
 in der Abendluft ~~ist~~

[AP] Blätter weiden
 in der Straße --
 War] alle Blätter
 unter Blätter --

Wintermäntel.
 Es ist Herbst.
 Morgen fängt es
 an zu blühen ~~Esst.~~
 Herbst

Es ist (in) der späten Herbst

Die ersten

Menschen leben in

Auf diesem Tag

Her

Steinwandeln,
in klarem Herbst,
bringt die Freunde
zurück in Herz.

Vers schaffen
immer was
Formen. Sorgen,
drücken es aus.
()

Auf die besten
 wachen, Uise,
 für die besten
 Gassen, Wisse,

Leuchten von
 dem Asien Gold-
 üblisch und
 garinnus hold.

17/11-11

Was uns die [Arme] walde⁸ Bewegung
 behunder
 stösst mit jähnlicher Wiederholung
 seines Anfangs an, so wie Worte
 von einem Nachbar-tische (Insel?)

noch wiederholt im grammatischen Raum.

Übel die Dächer, da fenne, da come,
 noch weiß die Luft

als je man es verstand.

15/11-11

Blauer Tag, schöner Tag
 geht es von der linken Seite.
 Als man diese Stelle anbrat
 blieb es ^{min} ^{nen}
 wurde es eine Gläuberschwelle.

Schöner Tag, blauer Himmel,
 wurde unter Menschenwimmeln
 wieder in ^(den) meine Hand gebracht.
 Diese Nacht wird's aufgewacht.

16/11-11

Wie lange bleibt es
 bis Morgen kommt?
 Wie warten lange
 doch und nicht umsonst.

daß Morgenlicht ^{was} um
 die Nacht bringt
 daß schöner Himmel
 sturme anfangt.

17/11-11

Vergessen ist der wahre Weg
in zweite Hälfte des November

weiterhelfte

As die Welt ^{sich} ~~zu~~ ^{sich} ~~schlingt~~
den ~~ein~~ ^{ein} ~~Capitelen~~ ^{ein} ~~den~~
~~von dem~~ ^{ein} ~~den~~ ^{ein} ~~den~~
Bismarck ^{ein} ~~den~~ ^{ein} ~~den~~
Freuen ^{ein} ~~den~~ ^{ein} ~~den~~

Zwei zerstückten ~~Text~~ ^{all} ~~Pach-Papieren~~
~~und~~ zwei Schreibwaren ^{all} ~~Legen~~.

Wintertun machen keine Tiere
leben nach dem Staats-Statut.

Menschen-Anklagen erzählen
von dem England-Träumen ^{ist}
erst ^{zu} ~~verpflichteter~~ ~~in~~ ~~Stellen~~
Heute reimen - können ^{ist}.

Stellen

18/11-11

Ich war ein Junge
die seine Schule trieb als Wanderer
Dann ^{wurde} ~~trief~~ es mir ein graues Zelt
und plötzlich war ich wie ein anderer,

ein Rebe in der schwarzen Schur
eine Pflanzflanze groß & weißf.
Dann rief es gegen sieben Uhr
von einem Mädchen, zart und leise.

Jetzt bin ich wieder wie ich war
und drake und schreie wie ein Held.
Ein Pferd trieb wie vorbei, und zwar -
es war zu groß für diese Welt.

19/11-11

Ein Fenster stand offen
 Er wehte ~~den Vorhang~~
 Er ging durch alle Stoffe
 des ~~Weltball~~ Vorhang

ein Blick von lauter
 Farbe und Licht
 als kommt es die Rande.
 Liebst du mich?

im Wind
 den Vorhang und ^{drin.}
 in.

Dunkel & hell

~~Blau~~

19/11-11

Ein grauer Tag als heute
 † Die Menschen fauchen sich selbst
 in unvorstellbaren
 in unüberschaubarer Verwechslungen

Was früher als ^{die} wahre Wirklichkeit galt
 ist heute nur ein Abbild
 einer verfolgungswahnsinnigen Welt

Man schafft ^{es} heute ^{auch} wie ^{schönheit der} gestern,
 selbst die eigene Welt.

25/11-11